

REGLEMENT

Challenge Cup für AJA-Mitglieder.

1. Konzept

1.1 Definition

Die AJA (= International Association of Jumping Riding Ambassadors) organisiert auf unbestimmte Zeit für ihre Mitglieder einen internationalen Wettbewerb der Kleinen Tour (ca. 1.10m) mit 2 Wertungen.

Wertung I: die Challenge-Cup-Qualifikationsprüfungen mit Jahreswertung.

Wertung II: das Challenge-Cup-Finale.

1.2 Zweck

Zweck des Challenge Cups ist es, die Ambassador Class (Springreiterinnen ab 45 Jahren und Springreiter ab 49 Jahren) bekannt zu machen und ihr Anerkennung zu verschaffen. Zudem soll dieser Cup den Teilnehmern von internationalen AJA-Turnieren zusätzliche pferdesportliche Höhepunkte bieten und den Veranstaltern attraktiven Stoff für ihre Veranstaltungs-Publizität liefern.

1.3 Durchführungsmodus

Jeder Veranstalter eines internationalen AJA-Turniers schreibt eine geeignete Prüfung aus, die gleichzeitig als Wertungsprüfung für die Challenge-Cup-Jahreswertung bzw. als Qualifikations-Prüfung für das Challenge-Cup-Finale zählt. Das Challenge-Cup-Jahr entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern dauert von Finaleveranstaltung zu Finaleveranstaltung.

1.4 Teilnahmeberechtigung für den Challenge Cup

Teilnahmeberechtigt sind AJA-Mitglieder, die sich für den Challenge Cup eingeschrieben haben, auf 6-jährigen und älteren Pferden.

2. Wertungs- bzw. Qualifikationsprüfungen

2.1 Durchführung der Wertungs- bzw. Qualifikationsprüfungen

Der Veranstalter führt eine geeignete Challenge-Cup-Prüfung durch, zum Beispiel Wertung A mit Stechen (FEI-Art. 238.2.2); 2 verschiedene Umläufe Wertung A (FEI-Art. 273.1, 2.2, 3.3, 4.3), 2. Umlauf für mindestens 10 Teilnehmer; 2 verschiedene Umläufe Wertung A mit Siegerrunde (FEI-Art. 276.1, 1.1, 1.2, 1.6, 1.9). Für die Durchführung der Prüfung nach Art. 276 werden mindestens 20 Teilnehmer benötigt. 1 Pferd pro Reiter.

2.2 Teilnahmeberechtigung für die Wertungs- bzw. Qualifikationsprüfungen

Ein CSIV-B ist ein Turnier auf Einladung des Veranstalters. An der Challenge-Cup-Prüfung teilnahmeberechtigt sind ausschliesslich Reiterinnen und Reiter, die AJA-Mitglieder sind, den Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr bezahlt und sich für den Challenge Cup eingeschrieben oder den Wechsel vom Europa Cup in den Challenge Cup offiziell vollzogen haben.

- 2.3 Dotierung und Preisverleihung der Wertungs- bzw. Qualifikationsprüfungen
 Unabhängig von der Anzahl Teilnehmer am Start, werden mindestens die besten 10 Reiterinnen und Reiter platziert. Sie erhalten vom Veranstalter die üblichen Naturalpreise und von der AJA den Siegerehrenpreis und die Plaquetten.

3. Jahreswertung

- 3.1 Bewertung der Wertungs- bzw. Qualifikationsprüfungen
 Unabhängig davon, wie viele Teilnehmer vom Veranstalter platziert werden, erhalten maximal die ersten 16 Klassierten Punkte. Wenn weniger als 16 Teilnehmer die Prüfung beenden, reduziert sich die Punktezahl, wobei dem letzten gewerteten Teilnehmer jeweils 1 Punkt zugesprochen wird. Eliminierte erhalten keine Punkte.

Punkteskala

Rang	Punkte bei 16 und mehr Klassierten	Punkte bei weniger als 16 Klassierten									
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6
1	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10
2	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7
3	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5
4	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3
5	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
6	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
7	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
8	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
9	8	7	6	5	4	3	2	1			
10	7	6	5	4	3	2	1				
11	6	5	4	3	2	1					
12	5	4	3	2	1						
13	4	3	2	1							
14	3	2	1								
15	2	1									
16	1										

- 3.2 Errechnung der Jahreswertung
 Die Rangliste entsteht durch die Addition der Punktezahlen aus den Qualifikationsprüfungen, wobei der Reiter und nicht das Pferd massgebend ist. Bei Ex-aequo-Platzierungen werden die Punktezahlen der entsprechenden Ränge addiert und durch die Anzahl Ex-aequo-Platzierter dividiert. Bei Punktegleichheit nach Abschluss entscheidet

- Anzahl 1. Plätze
- Anzahl 2. Plätze
- Anzahl 3. Plätze
- usw.

Die Technische Kommission der AJA hat die Möglichkeit, die Anzahl der zählenden Ergebnisse pro Saison zu limitieren.

3.3 Dotierung der Jahreswertung
Die ersten 16 des Klassements erhalten Ehrenpreise.

3.4 Preisverleihung der Jahreswertung
Die Preisverleihung der Jahreswertung findet anlässlich der Finaleveranstaltung statt.

4. Finale

4.1 Teilnahmeberechtigung für das Finale
Grundsätzlich sind alle Reiterinnen und Reiter für das Finale qualifiziert, die mindestens 1 Punkt aufweisen. Pro Land sind jedoch höchstens 8 Reiter startberechtigt. Wenn also aus einem Land mehr als 8 Reiter gepunktet haben, können trotzdem nur 8 Reiter am Finale teilnehmen: im Prinzip die 8 bestklassierten der Qualifikation. Sollten einer oder mehrere dieser 8 auf eine Teilnahme verzichten, rücken automatisch die nächstbesten nach.

Falls sich auf dem 8. Platz einer Länderrangliste mehrere Reiter mit der gleichen Punktezahl befinden, sind diese alle teilnahmeberechtigt. Wenn in einem solchen Falle qualifizierte Reiter ausfallen, können die nächstfolgenden nur nachrücken, bis das Kontingent von 8 ausgeschöpft ist.

Zusätzlich sind teilnahmeberechtigt 8 AJA-Mitglieder des Veranstalterlandes – unabhängig davon, ob sie sich qualifiziert haben oder nicht.

Zusätzlich qualifiziert sind auch der/die Sieger/in der aktuellen Jahreswertung und der/die Sieger/in des Finales des Vorjahres. Falls ein Sieger verzichtet, rückt niemand nach.

Das Pferd muss sich für das Finale nicht qualifizieren.

4.2 Durchführung der Finaleprüfung
Die Finaleprüfung findet am 3. oder 4. Tag der Veranstaltung statt. Sie wird nach FEI-Art. 276.1, 1.1, 1.2, 1.6, 1.9 (Competition with two rounds and winning round) durchgeführt. Die Fehlerpunkte und die Zeit vom 1. und 2. Umlauf werden mitgenommen. Die Winning Round beginnt für alle Startenden reglementsgemäss mit Null Punkten. 1 Pferd pro Reiter.

1. Umlauf: 11 bis 12 Hindernisse, Höhe ca. 1.10 m, Breite ca. 1.20 m. 2. Umlauf: 9 bis 10 Hindernisse, Höhe ca. 1.10 m, Breite ca. 1.20 m. Der 2. Umlauf ist im Prinzip ein verkürzter Parcours des 1. Umlaufs. Das heisst: Er wird konstruiert aus den Hindernissen des 1. Umlaufs, wobei die Reihenfolge der Hindernisse beliebig geändert werden kann. Der 3. Umlauf (Winning Round) führt über 7 bis 8 Hindernisse, Höhe ca. 1.15 m, Breite ca. 1.25 m. In den 3. Umlauf sollten 2 neue Hindernisse und eine 2er- oder 3er-Kombination integriert sein.

Falls keine Besichtigung zwischen den verschiedenen Umläufen geplant ist, müssen alle Hindernisse der 3 Umläufe von Anfang an aus dem Parcoursplan klar ersichtlich sein.

Wenn sich für das Finale weniger als 20 Reiterinnen und Reiter einschreiben, wird die Finaleprüfung auf zwei verschiedene Umläufe Wertung A reduziert,

wobei der zweite Umlauf für mindestens 10 Reiter auszuschreiben ist (FEI-Art. 273.1, 2.2, 3.3, 4.3).

4.3 Einladung der Teilnehmer

Die Technische Kommission erstellt rechtzeitig eine Liste, aus der die Qualifizierten pro Land und die Reserve-Teilnehmer ersichtlich sind.

4.4 Preisverleihung der Finaleprüfung

Die Preisverleihung findet direkt im Anschluss an das Finale statt. Unabhängig von der Anzahl Teilnehmer erhalten die 16 Besten Naturalpreise vom Veranstalter und von der AJA Ehrenpreise für den Sieger und die 15 weiteren Platzierten.

4.5 Annullierung des Finales

Sollten sich für das Finale weniger als 10 qualifizierte Teilnehmer oder Reiterinnen und Reiter aus weniger als 4 Nationen einschreiben, wird das Finale nicht durchgeführt.

5. **Allgemeines**

5.1 Wertungs-, Qualifikations- & Finaleveranstaltungen

Der Turnierkalender und damit die Veranstalter der Challenge-Cup-Prüfungen werden jährlich vom AJA-Vorstand vorgeschlagen und von der Generalversammlung genehmigt. Der Finaleveranstalter wird vom AJA-Vorstand bestimmt.

5.2 Mutation aus dem Europa Cup

Jedes AJA-Mitglied kann ein Mal pro Kalenderjahr vom Europa Cup in den Challenge Cup oder umgekehrt wechseln. Der Wechsel muss der Technischen Kommission bis zum Nennungsschluss des nächsten Turniers bekannt gegeben werden. Bei einem Wechsel können die Punkte von einem Cup zum anderen nicht mitgenommen werden.

5.3 Ausschluss bei Sanktionen

Reiterinnen und Reiter, die im Challenge-Cup-Jahr von ihrer FN mit einer Sperre belegt werden, fallen aus dem Klassement. Ausserdem kann die Disziplarkommission der AJA aufgrund besonderer Vorkommnisse Reiterinnen und Reiter ausschliessen.

5.4 Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sind rechtzeitig, bevor sie bei der zuständigen FN eingereicht werden, der Technischen Kommission der AJA zur Kontrolle zu unterbreiten.

5.5 Verwaltung

Die Technische Kommission der AJA bestimmt ein oder mehrere Mitglieder, die den Challenge Cup verwalten und für den Kontakt zwischen der AJA, den Veranstaltern, den Reitern und allfälligen Sponsoren verantwortlich sind.

5.6 Resultatdienst

Die Technische Kommission der AJA unterhält einen Resultatdienst, der die Ranglisten der Challenge-Cup-Prüfungen auswertet, das Zwischenklassement nachführt und das Schlussklassement erstellt. Das aktuelle Klassement wird im Internet unter www.ajambassadors.com publiziert.

- 5.7 Sponsoring
Zur Finanzierung der Naturalpreise und z.B. zur Unterstützung (Reiseentschädigung) von Reiterinnen und Reitern aus europäischen Schwellenländern können ein oder mehrere Sponsoren berücksichtigt werden.
- 5.8 Publizität/PR
Die Veranstalter der Challenge-Cup-Prüfungen unternehmen alles Machbare, damit in Vorschauen und Nachschauen der Medien auf den Challenge Cup hingewiesen und der Anlass gewürdigt wird.
- 5.9 Verschiedenes
In allen Fällen, die im vorliegenden Reglement nicht geregelt sind, muss der anwesende Technische Direktor AJA unter Berufung auf Bestimmungen der FEI und im Einverständnis mit der Jury so entscheiden, dass eine möglichst korrekte und gerechte Lösung im Sinne des Sports erzielt wird.
- 5.10 Gültigkeit des Reglements
Die hier vorliegende 6. Fassung vom 1. Januar 2008 löst das Reglement vom 4. Oktober 2004 und alle weiteren Fassungen ab. Bei Interpretationsdifferenzen gilt die deutsche Fassung.